



UNITED STATES OF AMERICA)
 COUNTY OF NEW YORK) SS
 COUNTY OF BRONX



Regierungsbezirk
 Wiedergutmachung u. verwaltete Verträge
 Koblenz
 Eing. 8. NOV. 1956
 Abt. Bearbeiter

FOR USE IN GERMANY

Ich, Lola Kurc geborene Cygelmann, wohnhaft 336 East, 166 Street, The Bronx, N.Y., gebe hierdurch - in Kenntnis der Strafbarkeit der Abgabe vorsätzlich oder fahrlässig falscher eidesstattlicher Erklärungen, sowie in Kenntnis darüber, dass die Abgabe falscher eidesstattlicher Erklärungen zum Verlust des Entschädigungsanspruches führen kann, - zwecks Vorlage vor dem Regierungsbezirksamt fuer Wiedergutmachung in Koblenz folgende eidesstattliche Erklärung ab:

Ich bin am 29. August 1914 in Radom, Polen geboren. Meine Eltern heissen Wolf und Gold Cygelmann geborene Cyngeser und sind beide juedisch, sodass auch ich als Volljuedin im Sinne der sogenannten Nuernberger Gesetze anzusehen bin.

Bei Kriegsausbruch im Jahre 1939 lebte ich in meiner Geburtsstadt Radom, und zwar Szpitalna 10. Wenige Tage nach der deutschen Besetzung musste ich zu meiner Kennzeichnung als Juedin die eine weisse Armbinde mit blauem Davidstern tragen und spätestens ab Januar 1940 taeglich Zwangsarbeit leisten.

Etwa im April 1941 musste ich dann in das in Radom erriichtete Ghetto ziehen. Dieses Ghetto bestand aus zwei Strassen der Stadt, die durch einen Holzzaun mit Stacheldraht von der Aussenwelt voellig abgeschlossen waren und von bewaffneten Posten bewacht wurden.

Archiv der Münchner Arbeiterbewegung e.V.

Zur Zwangsarbeit wurde ich dort taeglich unter Bewachung zu einer phototechnischen Werkstatt gefuehrt, wo ich die verschiedensten phototechnischen Arbeiten zu verrichten hatte. Nach der Arbeit wurde ich dann jeweils wieder in das Ghetto zurueckgebracht. Unter den vorgeschilderten Verhaeltnissen verblieb ich im Ghetto Radom bis zum Sommer 1943. Sodann wurde ich in das Zwangsarbeitslager Pionki in der Naeh von Radom ueberfuehrt. Dieses Zwangsarbeitslager bestand aus mit Stacheldraht umzaeunten Baracken, die rund um eine Munitionsfabrik aufgestellt waren, und die von bewaffneten Posten patrouilliert wurden. Meine Zwangsarbeit bestand in den verschiedensten Arbeiten in der vorerwaehten Munitionsfabrik. Im Zwangsarbeitslager Pionki blieb ich dann bis Juli 1944 inhaftiert.

Im Juli 1944 kam ich dann in das Konzentrationslager Auschwitz, wo mir die Gefangenennummer A- 14807 auf den linken Unterarm eingebrannt wurde. Im Konzentrationslager Auschwitz verblieb ich bis Oktober 1944. Anschliessend wurde ich in das Konzentrationslager Bergen - Belsen transportiert, wo ich auf meiner Haeftlingskleidung zusaetzlich eine Nummer auf der Brust tragen musste, an die ich mich jedoch nicht mehr erinnern kann. Bereits nach zweiwoechiger Inhaftierung wurde ich von dort in das Konzentrationslager Elsnig - Wasag ueberfuehrt, das ein Unterlager vom KZ Buchenwald war. Dort war ich bis Maerz 1945 inhaftiert. Mit dem Herannahen der Russen kam ich dann auf einen Eisenbahntransport, der uns juedischen Haeftlinge ueber die verschiedensten, mir nicht mehr namentlich bekannten Ortschaften fuehrte.

Auf diesem Transport wurde ich dann am 5. Mai 1945 in der Naehе von Seddin bei Berlin von den russischen Truppen befreit.

Nach der Befreiung begab ich mich zunaechst nach Polen auf die Suche nach meinen Verwandten. Von dort konnte ich dann jedoch erst im Jahre 1950 nach Israel auswandern, sodass ich mich am Stichtag, dem 1.1.1947 in Polen aufhielt. In Israel lebte ich bis zum Fruhsommer 1954, und zwar in Ramat - Icohak Harachasim. Von dort wanderte ich dann im Fruhsommer 1954 nach USA aus.

Waehrend meiner Inhaftierung im Konzentrationslager Auschwitz ereignete sich dort etwa im September 1944 folgender Vorfall: Bei einem morgendlichen Fruehappell wurde eine juedische Mitgefangee vermisst und deshalb mussten wir juedischen Haeftlinge strafexerzieren. Weil ich dabei angeblich ein Kommando nicht schnell genug ausfuehrte, trat mich einer der SS - Leute mit dem Stiefel in die recht Unterleibsgegend. Daraufhin brach ich zusammen. Juedische Mitgefangee mussten mich nach dieser Misshandlung stuetzen. Obgleich ich fuerchterliche Schmerzen hatte, begab ich mich aus Furcht, bei einer eventuellen Krankmeldung in ein sogenanntes Vernichtungslager verschickt zu werden, jedoch nicht in das dortige Krankenrevier.

Nach der Befreiung musste ich mich dann wegen der bei vorerwaehnter Misshandlung zurueckgebliebenen Verletzung in Lodz / Polen in ein Krankenhaus begeben, wo ich mich einer Operation unterziehen musste.

Die behandelnden Aerzte erklarten mir nach der Operation, dass ich vermutlich zeitlebens gebaerunfaehig bleiben werde. Ausserdem bin ich hierdurch in meiner Arbeitsfaehigkeit erheblich beeintraehtigt, sodass ich die Anordnung einer vertrauensaerztlichen Untersuchung beantrage.

Vor Beginn meiner Inhaftierungszeit hatte ich im Herbst 1940 den Photographen Henry Kurc in meiner Geburtsstadt Radom geheiratet. Zusammen mit mir wurde dann etwa im April 1941 mein Ehemann in das Ghetto Radom eingeliefert und anschliessend von dort im Sommer 1943 gemeinsam mit mir in das Zwangsarbeitslager Pionki ueberfuehrt. Sodann kamen wir noch gemeinsam von dort im Juli 1944 in das Konzentrationslager Auschwitz. Im Konzentrationslager Auschwitz wurden wir dann voneinander getrennt und ich habe nie mehr etwas von meinem Ehemann gesehen oder gehoert waehrend meiner Inhaftierungszeit.

Nach Kriegsende berichteten mir Augenzeugen, dass mein Ehemann von Auschwitz in das Konzentrationslager Mauthausen verbracht worden sein sollte. Von dort aus sollten dann die juedischen Haeflinge auf einen Fussmarsch gebracht worden sein, auf dem mein Ehemann am Strassenrand etwa im Januar 1945 von SS - Leuten erschossen worden sein soll.

Es kann somit kein vernuenftiger Zweifel darueber bestehen, dass mein Ehemann auf Grund nationalsozialistischer Verfolgungsmassnahmen im Januar 1945 umgebracht worden ist.

.....
Lula Kurc

Sworn to before me

this day of February 1956

Samuel Yudin
.....
SAMUEL YUDIN
NOTARY PUBLIC, State of New York
Qualified in Bronx County
No. 635478-000
Cert. filed with Ex. Co. Clk. & Reg.
Term Expires March 30, 1957